

Klimanotstand-Petition von „11.000 Wissenschaftlern“ enthält eine ganze Reihe falscher Namen

Eine Klima-Petition von Wissenschaftlern ist wegen *Fake*-Unterschriften blockiert worden.

Dutzende Unterzeichner, darunter Mickey Mouse und der Rektor der Schule in Hogwarts von Harry Potter, Albus Dumbledore, wurden aus der Liste der Unterzeichner der von der *Alliance of World Scientists* abgegebenen Deklaration eines „Klima-Notstandes“ gestrichen.

Der Zugang zu der 11.000 Unterschriften zierenden Petition, begleitet von der Betonung, wie groß die Sorgen seien, war am Dienstag in [BioScience](#) erschienen und am Donnerstag wieder blockiert worden.

Dazu hieß es in einem Statement der Oregon State University: „Aufgrund eines administrativen Fehlers kam unglücklicherweise eine kleine Zahl falscher Namen in die Liste“.

Location	Name and Title	Institution
Rio de Janeiro	Mouquet-Rivier, Claire Senior Researcher in Nutrition French Research Institute for sustainable development France	Moura, A Institut France
Science and Technology	Mourier, Tobias Research Scientist KAUST Saudi Arabia	Mourier, Ecology IRD France
	Mouse, Micky Professor Micky Mouse Institute for the Blind Namibia	Mousis, Professo Science Aix-Mars France
	Mousseau, Timothy Professor of Biological Sciences University of South Carolina United States of America (the)	MOUTIE Soil scie Ram-Se advices

Der Karikaturist Josh hat seine eigene Sicht auf diese Dinge, wie im Bild oben dokumentiert (mit der freundlichen Genehmigung von Josh).

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2019/11/07/11000-climate-scientists-petition-includes-a-bunch-of-fake-names/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE

Klimawissenschaft verletzt die Grundlagen der Wissenschaft

Es gibt zwei große Eckpfeiler der Wissenschaft. Erstens, es spielt keinerlei Rolle, wie viele „Wissenschaftler“ an irgendetwas glauben. Sie alle können widerlegt werden allein durch eine neue wissenschaftliche Theorie oder ein Experiment. Wissenschaft wird immer vorläufig bewiesen, und es ist die Pflicht von jedem, der sich selbst als Wissenschaftler bezeichnet, Fragen zu stellen hinsichtlich von Themen, die „settled“ sind. Der große Physiker Richard Feynman sagte völlig zu recht: „Wissenschaft ist der Glaube an die Ignoranz der Experten“. Wissenschaftler müssen fortwährend alles und jeden in Frage stellen.

Zweitens, Wissenschaft muss notwendigerweise genaue Prognosen abgeben. Das GPS in unseren Handys funktioniert nur, weil Einsteins Relativitätstheorien bis auf die letzte Dezimalstelle genau sind. Wissenschaft muss nicht nur die Zukunft prognostizieren, sondern auch in die Vergangenheit. Unser wissenschaftliches Verständnis kosmischer Mikrowellen-Hintergrundstrahlung gestattet es uns buchstäblich, das Universum so zu sehen, wie es ein paar tausend Jahre nach dem Urknall ausgesehen hat.

Wenn es um Klimawandel geht, ist alles dramatisch unklar und alles andere als *settled*. Nicht einmal die Konversion der zugrunde liegenden Logik des Treibhauseffektes in aktuelle Schätzungen für den Planeten Erde ist *settled*. Im 3. IPCC-Zustandsbericht heißt es: „falls der Kohlendioxid-Gehalt augenblicklich verdoppelt werden würde ... würde die Temperatur um 1,2 Grad steigen ohne Einwirkung anderer Änderungen“. Allerdings kommen einige Wissenschaftler bei dieser Berechnung zu viel niedrigeren Ergebnissen.

Selbst wenn wir diese Zahl von 1,2 Grad akzeptieren, dreht sich alles um die Schlüsselfrage nach den „anderen Änderungen“ oder Rückkopplungen. Das IPCC sagt uns, dass positive Rückkopplung (z. B. durch Wasserdampf) bei einer CO₂-Verdoppelung die negativen Rückkopplungen weit überkompensieren werden (z. B. durch Wolken), so dass sich in 100 Jahren eine insgesamt höhere Temperatur ergibt. Aber die vom IPCC anerkannten Modelle weisen viel zu viel Varianz auf, und die tatsächlichen, während der letzten 40 Jahre gemessenen Temperaturen lagen viel niedriger als das prophezeite Mittel der IPCC-Klimamodelle. Tatsächlich würde die Liste gescheiterter Prophezeiungen der Klima-„Wissenschaftler“ für die letzten 100 Jahre Bände füllen.

Klimawissenschaft gleicht mehr einer „Diät-Wissenschaft“, in welcher jede zweite Arzt seine eigenen Ansichten darüber hat, was eine gute Diät ist. Es ist im besten Falle eine sehr unausgereifte Wissenschaft, und die meisten jüngsten Schlussfolgerungen derselben werden von der Zeit total widerlegt werden.

Was ist überhaupt globale Temperatur? Wie wird sie gemessen? Warum betrachten

wir nur die letzten 50 Jahre und nicht die letzten 50 Millionen Jahre? Selbst so einfache Dinge wie Messungen der Temperatur sind Gegenstand gewaltiger Unstimmigkeiten wegen Komplexitäten wie z. B. dem städtischen Wärmeinseleffekt UHI. Und Tatsache ist, dass es auf der Welt in der Vergangenheit schon viel höhere Niveaus des CO2-Gehaltes gegeben hat, selbst während Eiszeiten. Solange die Klimawissenschaft keine genauen Angaben hinsichtlich Eiszeiten und Temperaturen in der Vergangenheit abgeben kann, sollte man sie nicht ‚Wissenschaft‘ nennen. ...

Die Tatsache, dass es Versuche seitens einiger Individuen gibt, andere zum „Glauben“ an deren Standpunkte zu drängen, bestätigt aus sich selbst heraus, dass es sich nicht um eine Wissenschaft handelt. Außerdem gibt es gute Gründe anzunehmen, dass dieser Bereich vollständig von kommerziellen Interessen vereinnahmt worden ist. Der große Ökonom George Stitler hat das Thema der bürokratischen Übernahme in den siebziger Jahren herangezogen, um die Lage zu beschreiben, wenn ein Gesetzgeber nicht mehr unabhängig und unbeeinflusst in irgendeine Richtung ist, wenn er vor Interessenkonflikten steht. Marl Lynas drückte es so aus: „Die Erneuerbaren-Industrie ist der Haupt-Nutznießler jedweder Änderung einer Politik, welche die Schlussfolgerungen der IPCC-Berichte zur Grundlage hat“.

Ich glaube, dass ein sogar noch größerer Interessenkonflikt aus politisch inspiriertem Gruppendenken innerhalb der Regierung resultiert, was bedeutet, dass jene „Wissenschaftler“, die erfolgreich noch mehr Panik erzeugen können, noch mehr Geld erhalten, um ihr Imperium auszuweiten. Wahren Wissenschaftler, die Fragen nachgehen wollen, welche die „Ergebnisse“ der Klimawissenschaft widerlegen, wird jede Forschungsförderung verweigert, wenn diese Wissenschaftler nicht gleich von den Universitäten geschasst werden.

Der ganze Beitrag steht [hier](#).

Link:

<https://www.thegwpf.com/sanjeev-sabhlok-climate-science-violates-the-basic-principles-of-science/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE

[Fake climate science and scientists](#)

Ich wusste ganz genau, wo die Eigentümer bzgl. Klimawandel und anderen heißen politischen Inhalten stehen. Sie würden vermutlich keinerlei Abweichung oder irgendwelche Debatten tolerieren über *settled* Klimawissenschaft oder irgendeines der anderen Themen.

Aber hinsichtlich des Themas Wissenschaft machen sie es genau anders herum. Reale Wissenschaft hat nichts mit Glaube zu tun – oder Konsens oder 97% oder sonst irgendetwas. Reale Wissenschaft stellt fortwährend Fragen, verleiht

Skeptizismus Ausdruck, versucht Hypothesen und Beweise nachzuvollziehen. Falls Debatten, Skeptizismus und empirische Beweise verboten sind – dann ist es im besten Falle Pseudo-Wissenschaft.

Reale Wissenschaft – und reale Wissenschaftler – trachten danach, natürliche Phänomene und Prozesse zu verstehen. Sie erstellen Hypothesen, welche ihrer Ansicht nach am besten das erklären, was sie gesehen haben, und *überprüfen* diese dann mittels tatsächlicher Belege, Beobachtungen und experimenteller Daten. Falls die Hypothesen (und darauf basierende Vorhersagen) durch nachfolgende Ergebnisse gestützt werden, dann werden diese Hypothesen zu Theorien und Naturgesetzen – zumindest bis jemand einen Beleg findet, der Löcher in diese Abschätzungen reißt oder mit besseren Erklärungen aufwarten kann.

Es ist keine reale Wissenschaft, einfach zu erklären, dass man etwas „glaubt“. Reale Wissenschaft ist keine unumstößliche Doktrin. Sie behauptet nicht „Wissenschaft ist real“ – und fordert auch nicht dazu auf, eine bestimmte wissenschaftliche Erklärung in Stein zu meißeln. Geozentrische Weltbilder wurden durch heliozentrische Weltbilder ersetzt. Der Glaube an schlechte Luft, die Krankheiten verursachen soll, wurde durch die Bakterien-Theorie ersetzt. Die Sicherheit der festen Erdoberfläche wurde durch die Plattentektonik ersetzt (und durch die Erkenntnis, dass man das Driften der Kontinente genauso wenig aufhalten kann wie den Klimawandel).

Reale Wissenschaftler bemühen oftmals Computer, um Daten schnell und genau zu analysieren, sie erstellen oder modellieren komplexe natürliche Systeme oder prognostizieren zukünftige Ereignisse oder Bedingungen. Aber sie *testen* ihre Modelle gegen Beweise aus der realen Welt. Falls Modelle, Beobachtungen und Vorhersagen nicht zusammenpassen, dann modifizieren oder verwerfen reale Wissenschaftler die Modelle, zusammen mit den dahinter stehenden Hypothesen. Sie engagieren sich in ernsthaften Diskussionen.

Reale Wissenschaftler lassen nicht zu, dass Modelle oder Hypothesen Beweise und Beobachtungen der realen Welt ersetzen. Sie verändern oder „homogenisieren“ keine Roh- oder historische Daten ([hier](#)), um es so aussehen zu lassen, als ob die Modelle passen. Sie verstecken nicht ihre Daten und Computer-Algorithmen, begrenzen Begutachtung nicht auf geschlossene Kreise gleich gesinnter Kollegen, welche untereinander ihren Ruf und ihre Finanzierung schützen. Sie kolportieren nicht „die Debatte ist vorüber“, und sie versuchen nicht, jedermann ruhig zu stellen, der es wagt, unbequeme Fragen zu stellen oder Fehler in den Behauptungen und Modellen zu finden. Sie fabrizieren keine Hockeyschläger-Temperaturgraphiken, welche allein durch reine Zufallszahlen repliziert werden können ([hier](#)).

Dem Plakat an dem Gebäude in Chicago zufolge *sollten* wir alles uns Mögliche tun, um das hoch komplexe, größtenteils chaotische und sich häufig ändernde Klimasystem zu verstehen ([hier](#)) – und alles tun, um herauszufinden, wie die Sonne und andere mächtige Kräfte miteinander in Wechselwirkung stehen. Nur auf diese Art und Weise können wir zuverlässige künftige Klimaänderungen vorhersagen und uns auf diese vorbereiten – und nicht Geld und Ressourcen auf der Jagd nach Kobolden verschwenden.

Aber stattdessen haben wir Menschen in weißen Laborkitteln, die sich als reale Wissenschaftler verkleiden. Sie tun genau das, was ich eben erklärt habe, das reale Wissenschaftler nicht tun. Sie ignorieren auch Fluktuationen der einfallenden Sonnenstrahlung und andere mächtige, miteinander wechselwirkende natürliche Kräfte, die das Klima über die gesamte Erdgeschichte gesteuert haben. Sie schauen ausschließlich (oder zu 97% der Zeit) auf Kohlendioxid als die prinzipielle oder alleinige treibende Kraft hinter gegenwärtigen und zukünftigen Klimaänderungen – und schieben jedes Wetterereignis, jedes Feuer und auch den [Tod von Walrossen](#) dem vom Menschen verursachten CO2 in die Schuhe.

Noch schlimmer: Sie lassen ihre Verzerrungen zu treibenden Kräften ihrer Forschung werden und nutzen ihre Pseudo-Wissenschaft, um Forderungen zu rechtfertigen, denen zufolge wir den Verbrauch fossiler Treibstoffe komplett einstellen sollen sowie auch sämtliche Kohlendioxid- und Methan-Emissionen in weniger als einem Jahrzehnt von heute an. Anderenfalls, so behaupten sie, werden wir beispiellose Kataklysmen über den Planeten und seine Bewohner bringen.

Es ist keine Überraschung, dass ihrem ungehörigen Verhalten applaudiert wird, dass es finanziert und in Anspruch genommen wird von Politikern Umweltaktivisten, Journalisten, Würdenträgern, Firmen-Vorständen, Milliardären und anderen, die ihre eigenen Werkzeuge schleifen, die ihre eigenen Egos aufblähen – und die den intensiven Wunsch haben, [Profit zu schlagen](#) [in deutscher Übersetzung beim EIKE [hier](#)] aus dem Klima-Alarmismus und der Pseudo-Wissenschaft.

Am schlimmsten aber ist, dass während diese Herrschaften reich und berühmt werden, ihre unmoralischen Machenschaften Milliarden verarmen lassen und Millionen töten ([hier](#)), indem diesen Menschen die bezahlbare, zuverlässige Energie aus fossilen Treibstoffen vorenthalten wird, welche die modernen Gesellschaften versorgt.

Und doch wiederholen diese schmierigen Charaktere gebetsmühlenartig die ermüdende Litanei, dass sie „an die Wissenschaft glauben“ – und jeder, der nicht der These zustimmt, „fossile Treibstoffe im Boden zu lassen“, um den Klimawandel aufzuhalten, ist ein „Wissenschafts-Leugner“.

Wenn diese Leute und deren Hinterher-Kriecher den Terminus „Wissenschaft“ schwingen, dann deswegen, um sich ein „Abzeichen der Stammeszugehörigkeit“ umzuhängen, sagt der politische Analyst [Robert Tracinski](#) – während sie ironischerweise gleichzeitig offenbaren, dass sie nicht wirklich Interesse an den „Leit-Prinzipien echter Wissenschaft“ haben oder diese auch nur verstehen.

Die ernsthafte Wissenschaftlerin (und ehemalige Vorsitzende der School of Earth and Atmospheric Sciences am Georgia Institute of Technology) [Dr. Judith Curry](#) stimmt Tracinski zu. Politiker wie die Senatorin Elizabeth Warren verwenden „Wissenschaft“ als eine Art und Weise, „ihren Glauben an etwas zu erklären, dass außerhalb ihres Wissenshorizontes liegt und was sie gar nicht verstehen ... Das Ziel der Litanei ist es, jedweden bedeutsamen Diskussionen bzgl. dieser Fragen aus dem Weg zu gehen, sie alle in ein Paket zu schnüren –

und in ein politisches Parteiemblem zu verwandeln“, erklärt Curry.

Das ultimative Ziel all dessen ist es natürlich, abweichende Stimmen einer auf Beweisen und Realität basierenden Wissenschaft zum Schweigen zu bringen, die Einrichtung eines präsidentialen Komitees bzgl. Klimawissenschaft ([Presidential Committee on Climate Science](#)) zu verhindern und sicherzustellen, dass es nur eine Debatte darum gibt, welche Maßnahmen für die Beendigung des Verbrauchs fossiler Treibstoffe man zuerst ergreifen soll ... und wie man moderne Ökonomien zerschlägt.

Das Letzte, was Fake-/Alarmisten-Klimawissenschaftler wollen, ist eine Debatte mit Realklima-Wissenschaftlern – eine Debatte, in welcher sie ihre Untergangs-Phantasien verteidigen müssten, ihre Verfahren, ihre Daten-Manipulationen ... und ihre Behauptungen, wonach die Sonne und andere natürliche Kräfte vernachlässigbar oder irrelevant sind im Vergleich zum vom Menschen emittierten Kohlendioxid, welches weniger als 0,02% der Erdatmosphäre ausmacht (die anderen 0,02% sind natürlichen Ursprungs).

Glücklicherweise gibt es jedoch viele Gründe für Hoffnung ([hier](#)) – und zwar bzgl. der Erkenntnis, dass wir nicht vor einer Klima-Krise stehen, geschweige denn vor einer Bedrohung unserer bloßen Existenz; für die Erkenntnis, dass wir uns keine Kohlendioxid-Strafsteuern auferlegen müssen ([hier](#)) oder uns dem Elend, der Armut, den Entbehrungen, Krankheiten und dem Tod aussetzen müssen, was die Verbannung fossiler Treibstoffe unweigerlich mit sich bringen würde.

Zwischen dem Höhepunkt der Globale-Abkühlung-Angstmache im Jahre 1975 und dem Jahr 1998 sind der atmosphärische Kohlendioxid-Gehalt und die Temperatur gleichlaufend gestiegen. Aber dann endete der Temperaturanstieg, während sich derjenige des Kohlendioxids fortsetzte. Inzwischen liegt die mittlere globale Temperatur schon etwa ein halbes Grad Celsius *unter* den Müll rein-Müll raus-Modellergebnissen. Andere alarmistische Prophezeiungen liegen ebenfalls schon jenseits aller Realität.

Anstatt uns vor dem CO₂-Anstieg zu fürchten, sollten wir für denselben dankbar sein, sorgt er doch dafür, dass Getreide, Wälder und Grasländer schneller und besser gedeihen, wovon Natur und Menschheit gleichermaßen profitieren – vor allem, wenn dieser Anstieg einher geht mit etwas höheren Temperaturen, welche für eine Verlängerung der Wachstums-Saison sorgen, urbare Landflächen vergrößern und die Erntemengen zunehmen lassen.

Die Rate des Meeresspiegel-Anstiegs hat sich seit über einem Jahrhundert nicht verändert – vieles von dem, was Alarmisten dem Klimawandel und dem steigenden Meeresspiegel zuordnen, geht in Wirklichkeit zurück auf [Absinken von Landmassen](#) und andere Faktoren.

Wetter wird nicht immer extremer. Tatsächlich war der Hurrikan Harvey der erste Hurrikan der Kategorie 3 bis 5, der seit 12 Jahren (Rekord!) auf das US-Festland übergetreten war – und die Anzahl von starken Tornados der Stärke F3 bis F5 ist von im Mittel 56 pro Jahr von 1950 bis 1985 auf lediglich 34 pro Jahr seit 1985 zurückgegangen.

Der menschliche Erfindungsgeist und seine Anpassungsfähigkeit haben es der

Menschheit ermöglicht zu überleben und sich in allen Arten von Klimaten zu entwickeln, sogar während seiner weitaus primitiveren Vergangenheit. Gestattet man uns, unsere Gehirne, fossile Treibstoffe und Technologien zu benutzen, wird es uns einfach gut gehen, egal mit welchem Wetter und Klima wir es in Zukunft zu tun haben.

Falls also der New Yorker Bürgermeister Bill De Blasio und andere egoistische, hochrangige Politiker und Fake-Klimawissenschaftler sich hinstellen und verlangen, [fossile Treibstoffe](#), [Gebäude aus Stahl und Glas](#), Kühe und [sogar Hotdogs](#) zu verbieten – alles im Namen der Verhinderung eines „gefährlichen, vom Menschen verursachten Klimawandels“ – lassen wir sie doch ihre Forderungen nur auf sich selbst und ihre eigenen Familien anwenden. Wir anderen sind es leid, uns durch ihre Fake-Science-Experimente zum Narren halten zu lassen.

Paul Driessen is senior policy advisor for the Committee For A Constructive Tomorrow (CTA) and author of articles and books on energy, environmental and human rights issues.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2019/04/29/fake-climate-science-and-scientists/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE

[Setze eine große Lüge in die Welt und wiederhole sie immer wieder](#)

Wenn eine Lüge mit Millionen Dollar von der Regierung gestützt wird, ist es für die Wahrheit schwierig, da mitzuhalten. Die Wahrheit kommt von Wissenschaftlern, welche nicht vom Geld korrumpiert sind, und von kleinen Organisationen, die von privaten Spenden am Leben gehalten werden. Die Wahrheit wird zerschossen durch von der Regierung finanzierte Propaganda-Mühlen. Die Befürworter von Fake-Katastrophen gerieren sich selbst als unvoreingenommene Idealisten. Die Befürworter der Wahrheit werden als Gehilfen böser Industrien oder als geistesgestörte Spinner dargestellt.

Die *Prawda* war die offizielle Zeitung in der Sowjetunion. *Prawda* bedeutet auf russisch „offizielle Wahrheit“. So ziemlich jedermann in Russland wusste aber, dass auf den Seiten der *Prawda* nur sehr wenig Wahrheit zu finden war. Jedoch war es sehr gefährlich, die „offizielle Wahrheit“ öffentlich in Frage zu stellen. In den USA kann man als Klimaskeptiker seinen Arbeitsplatz verlieren. Fast mit Sicherheit wird man als inkompetent abgestempelt. Allerdings besteht bislang nicht die Gefahr, ins Gefängnis oder des Landes verwiesen zu werden, obwohl es inzwischen Bestrebungen gibt, „Klimaleugner“ als [Kriminelle zu verfolgen](#). Dann gibt es noch welche, die glauben, dass alle Nichtgläubigen bzgl. der Katastrophe [geisteskrank](#) sind. Die auf der Hand

liegende Lösung ist es, die Skeptiker ins Gefängnis oder ins Irrenhaus zu stecken. Warum sollten wir uns der Illusion hingeben, dass die Wahren Gläubigen der globalen Erwärmung, so sie ausreichend Macht gewinnen, weniger totalitär daherkommen als Kommunisten?

Fake-Wissenschaft erlebt aus einer ganzen Reihe von Gründen eine Blüte. Investigative Journalisten sind zumeist nicht mit wissenschaftlichen Dingen vertraut. Eine Person mit mittlerer Bildung ist genauso unwissend. Oftmals trauen sich Personen, welche genau wissen, dass etwas ein Fake ist, nicht sich zu äußern, weil sie bei Bürokratien beschäftigt sind, welche die Fake-Wissenschaft vorantreiben.

Solarenergie ist ein Beispiel für einen blühenden Fake-Gedanken. Milliarden Dollar werden ausgegeben, um Solarenergie zu installieren. Oft wird behauptet, dass Solarenergie im Wettbewerb mithalten kann mit traditionellen Verfahren der Stromerzeugung – eine absolute Fake-Behauptung. Es gibt viele Menschen, welche die Fake-Natur von Solarenergie bloßgestellt haben, aber ihre Sicht der Dinge findet kaum einmal den Weg in die populären Medien. Es ist nicht schwer zu erkennen, dass es hinsichtlich Solarenergie sehr viele Probleme gibt. Schließlich steht sie über Nacht gar nicht zur Verfügung. Falls man nur diese Tatsache einem Gläubigen an Solarenergie unter die Nase reibt, wird dieser sagen, dass Batterien verwendet werden können, um auch nachts über Energie zu verfügen. Dieses Argument zu widerlegen ist etwas komplizierter. Manchmal scheint die Sonne auch tagsüber nicht, so dass die Batterie nicht für die folgende Nacht wieder aufgeladen werden kann. ([Hier](#) und [hier](#) steht mehr zu Solarenergie).

Falls offensichtliche, idiotische Lügen wie die Wettbewerbsfähigkeit von Solarenergie populär werden können, wie kann man dann kompliziertere Lügen begegnen? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Solange alle, die das Potential haben, die Betrügereien ans Tageslicht zu bringen, weggesperrt werden und all jene, die nicht weggesperrt werden sich nicht trauen zu sprechen, ist es schwierig zu erkennen, wie Fake-Wissenschaft gestoppt oder zumindest behindert werden kann.

Ich habe viele Jahre mit der Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen, dem Lesen wissenschaftlicher Journale und dem [Schreiben von Artikeln](#) zugebracht, um die *global warming/climate change fake science*-Industrie bloßzustellen. Dabei sind mir viele Wissenschaftler begegnet, die meine Standpunkte teilen, aber die meisten bleiben hinsichtlich ihres Skeptizismus' still. Deren Kinder wollen schließlich genug zu essen haben.

Diejenigen Wissenschaftler, die offen gegen die Klimakatastrophen-Industrie Stellung beziehen, sind allesamt entweder im Ruhestand oder bekleiden unangreifbare Stellungen, welche sie vor wirtschaftlicher Vergeltung schützen. Es gibt viele gut informierte Klimaskeptiker. Man kann eine Liste von [1000 derartigen Wissenschaftlern](#) betrachten, die gegen den Alarmismus der globalen Erwärmung eingestellt sind. Hingegen gibt es [keine jungen und aufstrebenden Klimawissenschaftler](#), die sich gegen diese Industrie stellen. Falls ein junger Wissenschaftler sich gegen die Fake-Wissenschaft stellt, wird er kaum weiterhin wissenschaftlich arbeiten können. Er wird nicht in der Lage sein, einen PhD zu erwerben, und mit Sicherheit wird er keinen Job

bekommen. Nicht vergessen: eine gesamte Multi-Milliarden-Dollar-Industrie ist abhängig vom Glauben der Öffentlichkeit an Fake-Science. Abwechslertum wird nicht geduldet.

Das US-Global Change Research Program (USGCRP) ist ein bürokratisches Gebilde, welches die Trump-Regierung offenbar nicht auf den Müllhaufen der Geschichte werfen wollte. Das USGCRP ist ein dreister Antreiber der Klimakatastrophe. Seine wissenschaftliche Glaubwürdigkeit ist gleich Null. Dessen Berichte stecken voller Phantasien ohne jeden Rückhalt und willkürlich herausgegriffener Daten.

Der jüngste USGCRP-Report ist das [Fourth National Climate Assessment | Volume I](#). Der Report ist fast 500 Seiten stark, und über 100 Autoren, Editoren, Beitragende usw. sind gelistet. Obwohl der Bericht mit zweifelhaften Behauptungen, falschen Verfahren und einfach reinen Panik-Geschichten angefüllt ist, ist es unmöglich, den Report Seite für Seite zu widerlegen. Es ist viel einfacher, wilde Behauptungen aufzustellen als zu erklären, warum diese Behauptungen reine Phantasie sind oder sogar Gründe für Skeptizismus vorgeben. Viele Wissenschaftler haben diesen Report kritisiert als irreführend, politisiert und voller direkter Lügen steckend. Beispiele dafür gibt es [hier](#), [hier](#), [hier](#), [hier](#), [hier](#) und [hier](#).

Der USGCRP-Report schickt sich selbst nach Absurdistan, weil die „grundlegenden Ergebnisse“ auf der „Experten-Beurteilung der Autoren der Synthese der begutachteten Literatur“ basieren. Mit anderen Worten, der Report ist nichts weiter als eine vermeintliche Experten-Beurteilung der Autoren. Falls die Experten-Beurteilung der Autoren nicht zur Prophezeiung einer Klimakatastrophe führt, besteht keine Notwendigkeit für den Report, und die Autoren wären bald arbeitslos.

Die Vorhersage des zukünftigen Klimas der Erde mittels Computermodellen ist keine solide Wissenschaft. Die Prophezeiungen sind Gegenstand von Manipulationen und Unsicherheiten. Prophezeiungen werden vorgenommen, indem die [Ergebnisse von Modellen gemittelt](#) werden, die untereinander nicht übereinstimmen und die nicht einmal die gleiche Klima-Historie zugrunde legen, um die Modelle zu kalibrieren. Im besten Falle ist dieses Verfahren höchst zweifelhaft, im schlimmsten Falle ist diese Methodik einfach ein pseudowissenschaftlicher Deckmantel zur Erzeugung eines vorbestimmten Ergebnisses. Die Modell-Outputs weisen den Worten eines bedeutenden Wissenschaftlers zufolge [keinerlei Ähnlichkeit](#) mit dem aktuellen Klima der Erde auf. Und dennoch, falls jemals ein Laie den eindrucksvollen und voluminösen Report liest, kann es einem so vorkommen, als sei die Klima-Vorhersage gleich sicher wie der Gebrauch von Computern zur Vorhersage von Mondfinsternissen.

Mutter Natur kooperiert nicht mit der Fake-Wissenschaft der globalen Erwärmung, weil sich die Erde standhaft geweigert hat, sich während der letzten [beiden Jahrzehnte](#) zu erwärmen. Diese simple Tatsache wird verschleiert durch die Propaganda der Klimakatastrophen-Industrie.

Bereits im Jahre 2011 nahm ich an verschiedenen Treffen des Federal Advisory Committee [etwa: regierungsamtliche Beratungs-Komitees] für das USGCRP teil,

als der im Jahre 2013 veröffentlichte Vorbericht in Arbeit war. Ich schrieb einen [Artikel](#), in welchem ich detailliert die betrügerische Natur des Advisory Committee beschrieb. Diese Beratungskomitees sollen eigentlich ein breites Spektrum aller Standpunkte repräsentieren, aber dieses Komitee wurde ausschließlich dazu ausersehen, ein vorbestimmtes Ergebnis zu repräsentieren. In jedem Falle hat das Komitee keinerlei Interesse an Diskussionen, geschweige denn an Disputen hinsichtlich der Katastrophen-Theorie der globalen Erwärmung. Das Komitee war ausschließlich daran interessiert, diese Katastrophen-Theorie zu stützen.

Die Meinungen zu globaler Erwärmung/Klimakatastrophe sind geteilt zwischen [US-]Republikanern und Demokraten. Die Demokraten stehen allgemein hinter der globalen Erwärmung. Der grüne Teil ihrer Wählerschaft, repräsentiert durch fanatische Glaubens-Organisationen wie dem Sierra Club, zwingen praktisch Politiker der Demokraten, die Klimakatastrophe zu predigen. Die Republikaner sind allgemein skeptisch, bevorzugen manchmal allerdings grüne Politik wie Solar- oder Windenergie. Einige wenige Politiker wie z. B. Ted Cruz zeigen dagegen tatsächlich Anzeichen des Verstehens der wissenschaftlichen Dinge.

Wie schon der italienische Philosoph [Wilfredo Pareto](#) schrieb, bilden sich die Menschen ihre Meinungen aufgrund von Leidenschaft. Sich Logik und den Daten zuzuwenden ist lediglich Augenwischerei, um ihre zuvor gefassten Meinungen zu unterstützen. Darum ist es so schwierig, ideologische Unterhaltungen zu führen auf der Grundlage logischer Argumente.

Im Gegensatz dazu sollte sich die Meinung von Wissenschaftlern auf der Grundlage logischer Analysen bilden. Aber Katastrophen-Theorien sind die Gänse, die goldene Eier legen. Falls eine Lehrmeinung von Wissenschaftlern eine Katastrophen-Theorie erfinden kann, werden sie überschüttet mit Geld seitens der Regierung. Schließlich ist es die Aufgabe der Regierung, Katastrophen zu verhindern. Es gibt viele Wissenschaftler, die die Wissenschaft über das Geld stellen, aber bei den bedeutenden Bürokraten-Wissenschaftlern, welche Macht ausüben und alles steuern, steht das Geld meilenweit über der Wissenschaft.

[Ursprünglich veröffentlicht bei [American Thinker](#)]

Link:

<https://www.heartland.org/news-opinion/news/tell-a-big-lie-and-keep-repeating-it>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE